



NEWS-TICKER

Spektakuläre Funde im Wohngebiet »Seebad Wendorf«

In der Hansestadt Wismar erschließt die LGE das neue Wohngebiet »Seebad Wendorf«. Hier entstehen 87 großzügig angelegte Grundstücke für individuelle, erstklassige Einfamilienhäuser. Archäologische Untersuchungen in Teilen des neuen Baugebietes zeigten: Hier gab es schon in früherer Zeit Leben. Die Archäologen entdeckten im sandigen Lehmbo-



Fotos: LGE

den Reste einer 3000 Jahre alten Siedlung: Feuerstellen, geschliffene Steine, Reibkugeln zum Getreidemahlen und zahlreiche Keramikgefäße.

Spektakulär ist vor allem der Fund einer Grube mit 80 Kilo verkohltem Getreide. Ebenfalls für Aufsehen sorgte eine gut erhaltene Geweihhacke, die zur Bodenbearbeitung genutzt wurde.

Inzwischen sind die Ausgrabungen im Baugebiet abgeschlossen und der erste Bauabschnitt pünktlich fertiggestellt. Im Frühjahr 2018 können die Grundstückseigentümer mit dem Hausbau beginnen.

Ihr Ansprechpartner:

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Tomas Kämpfert, Telefon: 0381 49143-17
eMail: tomas.kaempfert@lge-mv.de

Bildungs- und Bürgerzentrum im Bau

LGE begleitete Vergabeverfahren und übernimmt Projektsteuerung

Die Bauarbeiten für das neue Bildungs- und Bürgerzentrum in der Landeshauptstadt Schwerin haben begonnen. Mitten im Mueßer Holz, eine in den 1980er-Jahren entstandene Großwohnsiedlung am Schweriner Stadtrand, entsteht ein Begegnungs- und Lernort für den Stadtteil. Das Zentrum bündelt wichtige Bildungs- und soziale Angebote des Quartiers. Untergebracht werden die Volkshochschule mit erweitertem Programm, das sonderpädagogische Förderzentrum, der sozial-integrative Stadtteiltreff, das Bürgerbüro, verschiedene Kulturvereine sowie ein Veranstaltungsraum mit rund 200 Plätzen.

Das Projekt hat Leuchtturmfunktion: »Im Mueßer Holz konzentrieren sich vielfältige soziale und städtebauliche Problemlagen«, erzählt LGE-Projektleiter Robert Wick, »wir verbinden mit dem Zentrum den Wunsch, einen wichtigen Ankerpunkt im Quartier zu etablieren, an dem alle Bewohner willkommen sind und u. a. interessante Bildungsangebote vorfinden.« Vor allem ganz jungen, aus ihrer Heimat Ge-

flüchteten soll geholfen werden, schnell Fuß zu fassen. Auf diese Weise vereint das Zentrum in besonderem Maße die Aspekte Bildung, Integration und soziale Entwicklung miteinander.

Die LGE hat im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin die Projektsteuerung in der Hand, begleitet das europaweite Ausschreibungsverfahren und ist Beauftragte für verschiedene Programme im Stadtteil, u. a. für »Soziale Stadt«. Für das Projekt stellt der Bund 3,85 Millionen Euro an Fördermitteln im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms »Sanierung kommunaler Infrastruktureinrichtungen im Bereich Bildung und Sport« bereit. »Wenn alles nach Plan läuft, wird das Zentrum im August 2018 fertiggestellt sein«, so Robert Wick. Dann hat das Mueßer Holz ein lebendiges Stadtteilzentrum mit einem interkulturellen Bildungs- und Bürgertreff.

Ihr Ansprechpartner:

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Robert Wick, Telefon: 0385 3031-776
eMail: robert.wick@lge-mv.de



So wird es aussehen – das Bildungs- und Bürgerzentrum im Mueßer Holz.

Visualisierung: Planungsbüro Fachwerkler

Wasserschloss Quilow wird saniert

Baukultur fördert den Tourismus und bereichert Lebensqualität in Gemeinde



Das Wasserschloss Quilow, noch unsaniert.

Gegenwärtig wird das Wasserschloss in Quilow denkmalgerecht saniert – und zu einem attraktiven Tourismus- und Veranstaltungszentrum ausgebaut. Das 1575 erbaute Schloss gehört zu den wenigen erhaltenen Renaissanceanlagen in Mecklenburg-Vorpommern. Es liegt in der Gemeinde Groß Polzin im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Dank des Fördervereins der Stiftung Kulturerbe im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern wird das historische Baudenkmal für Einheimische und Gäste neu nutzbar gemacht. Im Untergeschoss entstehen u. a. eine Touristeninformation, ein Aufenthaltsraum, öffentliche Toiletten und eine Teeküche. In den Obergeschossen werden z. B. der Treppenturm, der Flur mit historischen Wandmalereien, der alte Festsaal und verschiedene Ausstellungsräume saniert.



Planungs-Workshop im Schloss

Fotos (2): Förderverein der Stiftung Kulturerbe im ländlichen Raum M-V

LGE leistet Projektsteuerung, VGV-Vergabeverfahren und Fördermittelmanagement

Das Projekt wird mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« (GRW) in Höhe von 3,7 Millionen Euro gefördert. Die Gesamtinvestition beträgt knapp 4,2 Millionen Euro. Grundlage für den Förderbescheid war das nachhaltige Konzept des Vereins und eine Planung, die das zuständige Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V überzeugte. »Wir haben dabei wertvolle und unbürokratische Unterstützung von der LGE erhalten«, so Uwe-Moritz Eichler, Vorsitzender des Fördervereins, der sich seit geraumer Zeit für die Sanierung des Wasserschlosses engagiert. »Als Verein fehlt uns das nötige Know-how für die Umsetzung eines solchen Projektes. Mit der LGE haben wir einen professionellen Partner an der Seite, der sich im Vergaberecht auskennt und alle Phasen unseres Sanierungsvorhabens von der Ausschreibung bis zur Abrechnung begleitet.«

Baukultur als touristischer Faktor

Für die Gemeinde und das Umland haben Sanierung und das touristische Konzept eine hohe Relevanz. Das Wasserschloss Quilow wird Anziehungskraft entwickeln. Gäste fragen Dienstleistungen, Unterkünfte, Gastronomie nach und sichern damit Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung. Das kann Auslöser für weitere Investitionen sein, welche die Lebensqualität der Einheimischen bereichert und von denen der Ort und die Gemeinden rund um den »Leuchtturm« Wasserschloss Quilow profitieren.

Ihre Ansprechpartnerin:

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Ariane Gerds, Telefon: 0381 49143-18
eMail: ariane.gerds@lge-mv.de

Neue Wege

Liebe Leserin, lieber Leser,

der ländliche Raum in M-V ist vielfältig! Wir haben eine Fülle von Herausforderungen zu bewältigen, aber auch ungezählte Potenziale und viele Akteure, die einen Umbruch in unseren Dörfern, kleinen Städten und Regionen bewirken können. In diesem Newsletter möchten wir Ihnen ein paar gemeinschaftsbildende Beispiele vorstellen, die neue Wege aufzeigen. Es gibt Ideen und das Engagement vieler Menschen vor Ort, um ihrer Heimat eine neue Perspektive zu geben, die Lebensqualität zu sichern und die Wirtschaftskraft zu stärken.

Dabei kann Baukultur als Qualitätskriterium eine entscheidende Rolle spielen. Baukultur umfasst die gute baulich gestaltete Umwelt in den Dörfern, Städten und Regionen, wie auch den Prozess und das Engagement vieler Akteure, um diese Qualität hervorzubringen. Einige Projekte zeigen beispielhaft, wie wir Kommunen dabei begleiten und mit ihnen zukunftsfähige Konzepte auf den Weg bringen.

Weiterhin informieren wir über das Forum Ländliche Entwicklung und Demografie Mecklenburg-Vorpommern (FORUM MV), das durch unsere Landesregierung mit diesem Ziel initiiert wurde, Potenziale zu bündeln und Ideen voran zu bringen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!

FORUM MV präsentierte sich auf der MeLa

Neue Internetseite veröffentlicht auf <http://www.forum-mv.de>

Das Forum Ländliche Entwicklung und Demografie Mecklenburg-Vorpommern (FORUM MV) hat seine Arbeit aufgenommen und sich auf der MeLa erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Jan Hoffmann aus der Geschäftsstelle freute sich über viele gute Gespräche.

Vor Ort sagte Hilmar Baumgarten, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit im Albrecht Daniel Thier-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt Universität zu Berlin: »Das FORUM MV ist auch über die Landesgrenze hinweg interessant. Unser Ziel ist es, Wissenschaftler aus dem Agrarbereich besser zu vernetzen. Das FORUM MV ist ein gutes Beispiel dafür, wie viele kleine Projekte im Land gebündelt werden können und ein gemeinsames Netzwerk entsteht.«

Der Service bietet:

- **Informationen:** Sie finden wichtige Termine und Veranstaltungen zur ländlichen



Foto: LGE

Gestalten Sie Ihr Dorf oder Ihre Region mit – wir suchen die passende Unterstützung!

Gegründet auf Initiative der Landesregierung soll das FORUM MV unsere Dörfer, kleinen Städte, Amtsbereiche und Landkreise in ihrer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung unterstützen. Die Landgesellschaft M-V fungiert hierbei als Geschäftsstelle. Partner sind die Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V (ANE), die Forschungs-GmbH Wismar, die Hochschule Neubrandenburg, der Kreativsaison e.V. mit der Initiative »Schule der Landentwicklung« und die Evangelisch-Lutherische Nordkirche.

Ihre Ansprechpartner:

Jan Hoffmann, Telefon: 03866 404-156
eMail: jan.hoffmann@lgm.de

Dr. Birgit Nolte, Telefon: 0385 3031-782
eMail: birgit.nolte@lge-mv.de

chen Entwicklung, zu Fördermöglichkeiten, Projekten und Nachrichten aus M-V.

- **Vernetzung:** Hier gibt es vielfältige Kontakte, Leistungen und Angebote, Anregungen zur Zusammenarbeit und zum Erfahrungsaustausch.
- **Mitgestaltung:** Wir wollen Erfahrungen sammeln, von einander lernen, profitieren und Erfolgsgeschichten verbreiten.

Europaschule wird Teil des Generationenzentrums

LGE leistet Fördermittelmanagement für wichtiges Bauvorhaben der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf

Die »Europäische Gesamtschule Insel Usedom« im Seebad Ahlbeck bekommt ein modernes und energetisch vorbildliches Schulgebäude. Seit dem Frühjahr wird das Hauptgebäude saniert und erweitert, um für Schüler, Lehrer und Besucher der zweisprachigen Ganztagschule optimale Lern- und Lehrbedingungen zu schaffen. Dazu werden unter anderem der viergeschossige Plattenbau um eine Aula erweitert, das Foyer umgestaltet, barrierefreie Zugänge auf allen Ebenen geschaffen, eine moderne

Heizungsanlage installiert und ein innovatives Lüftungs- und Klimakonzept umgesetzt. Drei verschiedene Lüftungsvarianten sind vorgesehen, darunter eine Lüftung über parallel zur Fassade anstellbare Fenster, kombiniert mit einer Abluftanlage. Zum Schuljahr 2019 sollen die Baumaßnahmen beendet sein.

Die Europaschule gehört zum Generationenzentrum der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf. Mit ihrem Umbau wird der Campus

vollendet. Dann bilden Schule, Jugendclub, Seniorentreff, Kita, Krippe und eine Mensa einen Gebäudekomplex mit gemeinsamen Freiflächen – und einen Ort für generationenübergreifende Begegnungen.

Die Gesamtinvestition des Schulbaus beträgt rund 9,7 Millionen Euro. Rund 70 % davon werden mit Fördermitteln beglichen. Bund und Land unterstützen aus Mitteln der Städtebauförderung mit rund 3,6 Millionen Euro, das Innenministerium M-V mit einer Sonderbedarfszuweisung von 1,7 Millionen Euro. Hinzu kommen 1,25 Millionen Euro aus dem Förderfonds für integrierte ländliche Entwicklung (ILERL M-V) sowie 180.000 Euro Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Die LGE ist für das gesamte Fördermittelmanagement von der Antragstellung bis hin zur Abrechnung und Nachweisführung zuständig. Als treuhänderische Sanierungsträgerin unterstützen wir seit über 25 Jahren die städtebauliche Entwicklung in der Gemeinde.

Ihre Ansprechpartnerin:

LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Ariane Gerds, Telefon: 0381 49143-18
eMail: ariane.gerds@lge-mv.de



Eingang zur neuen Pausenhalle der Europaschule

Visualisierung: milatz.schmidt architekten gmbh

Warlow – ein Dorf mit lebenswerter Zukunft

Mit dem Flurneuordnungsverfahren hat die Gemeinde Warlow sichtbar an Attraktivität gewonnen

Warlow gehört zu den schönsten Dörfern in der »Griesen Gegend«. Der Ort ist lebendig, die Menschen wohnen und arbeiten gerne hier. Auch junge Familien zieht es in die 500-Seelen-Gemeinde. Dafür haben die Warlower viel getan und mit Engagement ein Dorf mit Zukunft gestaltet.

Seitdem die Landgesellschaft ein Flurneuordnungsverfahren betreut, konnten viele Ideen umgesetzt werden. In einem Gebiet von rund 1.725 Hektar wurden die Eigentumsverhältnisse neu geordnet und zersplitterter Grundbesitz zusammengelegt.

Dafür führten unsere Mitarbeiter Hofraumverhandlungen zur Klärung der Eigentumsverhältnisse und Planwunschgespräche zur Arrondierung des zersplitterten Grundbesitzes in der Feldlage mit 352 Grundstückseigentümern. Die Flurstückzahl reduzierte sich um rund 50 Prozent.

Ergänzt wurde das Flurneuordnungsverfahren um Maßnahmen der Dorferneuerung und des ländlichen Wegebbaus. Das Interesse daran, die Ideen und das Zusammen-



In der »Lindenallee« wurden neue Bäume gepflanzt.

wirken der Warlower ist unübersehbar: Die Gemeinde konnte mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln ihre Kindertagesstätte sanieren, machte aus der ehemaligen Schule ein Kulturzentrum und baute

ein multifunktionales Gebäude für die Feuerwehr und den Sportverein.

Das Wegenetz wurde erneuert. Als Ausgleich wurden Bäume und eine Streuobstwiese angepflanzt. Die Gesamtkosten für den Wegebau und die öffentliche Dorferneuerung betragen insgesamt 1,7 Millionen Euro. Viele Einwohner nutzten auch Förderungen für die private Gebäudesanierung.

Weitere Ideen werden in Warlow umgesetzt. Es zeigt sich erneut, dass mit kaum einer geförderten Maßnahme so viele Menschen erreicht werden können wie mit dem integrierten Förderinstrument der Flurneuordnung.

Ihr Ansprechpartner:

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Henning Witte, Telefon: 03866 404-105
eMail: henning.witte@lgm.de

Wohngemeinschaft für Demenzkranke

Mehr Lebensqualität für ältere und kranke Menschen in ländlich gelegenen Räumen

Mit differenzierten Wohnangeboten nehmen Gemeinden u. a. gezielt Einfluss auf ihre Zukunftsfähigkeit. Ein neuartiges, bedarfsgerechtes Konzept für den Umgang mit dem demografischen Wandel im ländlichen Raum ist in der Gemeinde Banzkow entwickelt und umgesetzt worden – mit aktiver Beteiligung des örtlichen Pflegedienstes und der lokalen Aktionsgruppe (LAG) »Warnow-Elde-Land«.

In dem 1.700 Einwohner großen Dorf südlich von Schwerin wurde eine Wohngemeinschaft für Demenzkranke gegründet. In dem modernen, großzügig angelegten Haus leben bis zu zehn Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz bzw. dementieller Erkrankung nach dem Leitsatz »Gemeinschaft statt Einsamkeit«. Sie werden rund um die Uhr vom Lewitz-Pflegedienst, der in Banzkow ansässig ist, versorgt und betreut. Der Neubau ist so ausgelegt, dass die geistige und körperliche Beweglichkeit der Bewohner gefördert wird: mit barrierefreien Zugängen, einem überdachten Rundweg, einem großen Gemeinschaftsbereich, einer Küche zum

gemeinsamen Kochen und Backen, einer Werkstatt zum Basteln und Werken sowie einer »grünen Oase« für gärtnerische und landwirtschaftliche Tätigkeiten.

Warnow-Elde-Land. Hierzu gehören die Ausarbeitung einer Strategie zur lokalen Entwicklung, das Regionalmanagement mit Prozesssteuerung, die Organisation bzw.



Modern und großzügig sind die Räume der Wohngemeinschaft.

Fotos: Birgit Rütz

Die Wohngemeinschaft bietet die Chance, dass Demenzkranke länger selbstbestimmt und in der Nähe ihrer Familie leben. Sie bietet aber auch wichtige Arbeitsplätze im Ort. Finanziell unterstützt wurde das Projekt mit LEADER-Mitteln der Lokalen Aktionsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern.

Die Landgesellschaft übernimmt seit 2008 verschiedene Aufgaben für die LAG

Moderation von Arbeitsgruppen, Projektbegleitung, Fördermittelmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Evaluierung.

Ihre Ansprechpartner:

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Torsten Mehlhorn, Telefon: 03866 404-106
torsten.mehlhorn@lgm.de

Kristin Hormann, Telefon: 03866 404-196
eMail: kristin.hormann@lgm.de